



90.1 MHz

Radio Unerhört Marburg

Freies Radio

160

Juni 2019

Inhalt

Editorial	
Kontakt.....	3

Programmhinweise:

Afro Latino Power	
Jazz-Zeit	5

Jazz-Zeit	
Dear straight People	
Kulturbeben.....	7

Jazz-Zeit	
Unerhört Live	
Wir machen Sport	11

Jazz Zeit	
Die schwarze Zone	
Höllenlärm.....	13

Jazz Zeit	
Sammelsuri-RUM	
Unerhört Live.....	15

Doppelseite:

Interview mit Sakuro	8
----------------------------	---



Der Redaktionsschluss für
das nächste Programmheft
(Juli) ist am
13. Juni
Bitte sende deine
Ankündigungen
an heft@radio-rum.de.

IMPRESSUM

Das monatliche Programmheft erscheint in einer Auflage von 1.000 Stück, Nr. 160

Herausgeber: Radio Unerhört Marburg e.V. (RUM)

Rudolf-Bultmann-Straße 2b, 35039 Marburg,

Druck: diedruckerei.de;

Redaktion: C. Deluca (cd) F. Grimm (fg), A. Leder (al); Layout: cd
Titelbild: NASA/JPL/USGS

Für alle namentlich gekennzeichneten Beiträge sind die Verfasser:innen selbst verantwortlich, sie geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Alle Angaben im Heft ohne Gewähr.



Sendung verpasst? Dann schau' auf
[http://www.radio-rum.de/
blog/series/sendungen/](http://www.radio-rum.de/blog/series/sendungen/)
vorbei oder scanne obenstehenden
QR-Code und höre dein Lieblings-
programm als Podcast nach!

2 Radio Unerhört Marburg e.V. ist Einsatzstelle im FSJ Kultur und bedankt sich bei der Sparkassen-Kulturstiftung Hessen-Thüringen für die freundliche Unterstützung.

Der Sommer fängt langsam endlich an! Wir hatten schon ein paar schöne sonnige Tage und hoffentlich wird der Juni uns auch weiter schöne Sommertage beschere-

ren. Diesen Monat findet auch wieder unser Workshop ins Radio machen statt. Dort erklären wir euch einiges über die Studiotechnik und auch wie man überhaupt eine Sendung organisiert. Am 9. Juni um 14 Uhr läuft dann auch wieder eine Stunde lang unsere Sendung RUMprobieren, also unbedingt einschalten!

Desweiteren läuft diesen Monat wieder die Sendung „Wir machen Sport“ (S.11). Auf unserer Doppelseite (S.8&9) findet ihr ein Interview mit „Sakuro“, den Shannon & Paul in ihrer Montagsfrühschicht interviewt haben.

(cd)

Kontakt

ruf uns an

Telefon (Büro): 06421 - 683265
Fax: 06421 - 961995

Studio A: 06421 - 961991
Studio B: 06421 - 961992

Bürozeiten:

Mo. – Fr. 11 – 15 Uhr,
Di. auch 16 – 18 Uhr

komm vorbei

RUM-INFO-CAFÉ
(für alle Radio-Interessierten):
Dienstags, 16 – 18 Uhr

Termine:

- **RADIOPLENUM**
(für alle Sendungsmachenden):
Dienstag, 11. Juni, 19 Uhr

Einführungsworkshop

07. – 09. JUNI

06. – 08. SEPTEMBER

ANMELDUNG UNTER

[HTTPS://WWW.RADIO-RUM.DE/BLOG/WOCHENENDWORKSHOP/](https://www.radio-rum.de/blog/wochenendworkshop/)

Radioprogramm

27. Mai – 02. Juni 2019

	Montag, 27.05.	Dienstag, 28.05.	Mittwoch, 29.05.	Donnerstag, 30.05.	Freitag, 31.05.	
07:00	Frühschicht					07:00
08:00						08:00
09:00	Frühschicht					09:00
10:00						10:00
11:00	Persisch-Deutsches Magazin	Höllenslärm	Jazz-Zeit extra	Music was our first Love	Barmamay Kurdi	11:00
12:00	radio%attac onda-info	Traumawellen	Offener Sendeplatz	offen	offen	12:00
13:00	Crossover	Nabelorama	Kranschnats	offen	SammelsurirUM	13:00
14:00			Solar Music	offen		14:00
15:00				offen		15:00
16:00	Tunes From The Void	Basic Music	offen	offen		16:00
17:00				offen		17:00
18:00	Traumawellen	mitgemacht	offen	offen	radio%attac onda-info	18:00
19:00	Lieblingsrap	offen	offen	offen	offen	19:00
20:00	Parkinsons	Progressiva	Kranschnats	offen	offen	20:00
21:00			Solar Music	offen		21:00
22:00	Unerhört Live	offen	offen	offen		22:00
23:00				offen		23:00
24:00	Democracy Now! und Wiederholung der Sendungen von 18 - 19 Uhr					24:00
02:00	Wiederholung von 20 - 24 Uhr und Wdh. von 19 - 20 Uhr					02:00

	Samstag, 01.06.	Sonntag, 02.06.
07:00	offen	offene Nacht
08:00		
09:00	Deutsch-Afghanisches Magazin	offen
10:00	Jazz-Zeit	Trotzfunk
11:00		
12:00	Benvenuti!	Deutsch-Afghanisches Magazin
13:00	offen	Funk für Fische
14:00	Persisch-Deutsches Magazin	
15:00		Barmamay Kurdi
16:00	offen	offen
17:00		
18:00	Music was our first Love	Langsamfahrt
19:00		offen
20:00	Afro Latino Power	(* Lumiere Time
21:00		
22:00	offen	Jazz-Zeit
23:00	offene Nacht	
24:00		Afro Latino Power

Wiederholungen

Livesendungen



Afro Latino Power

jeden 1 & 3. Samstag 20 – 22 Uhr.

„MUSIK ist die Waffe“, so der nigerianische Afro-Jazz Musiker Fela Anikpula Ransom Kuti, und damit der Kampf gegen gesellschaftliche Mißstände wie Ungerechtigkeit, Machtmißbrauch, Korruption, Elend und sinnlose kriegerische Auseinandersetzungen.

Die Sendung „Klänge aus Afrika & Latein Amerika (Afro-Latino-Power)“ ertönte bereits 1996 und behandelt sozialkritische Themen mit kosmopolischem Weltblick. Einfach Brücken zwischen den Menschen bauen.

Falls du Afro-Latino Musik liebst, oder unterwegs in Afrika oder Latein Amerika warst, kannst du hier auf FM-Stereo von deinen Erfahrungen berichten und die „Favorite Artists“ Live fahren lassen.

Jazz-Zeit: Traumton Records

Sonntag, 02.06., 22 – 24 Uhr

Traumton ist ein feines, kleines Independent-Label aus Berlin, das sich seit vielen Jahren in seiner Nische hält. Durch ein eigenes Studio kann es KünstlerInnen viel Zeit zur Produktion einräumen. Traumton bringt nicht nur Jazz, nicht nur Instrumentalmusik, nicht nur Newcomer, nicht nur akustische Klänge, nicht nur aus D'land, nicht nur von Frauen, nicht immer dasselbe - Labelchefin Stefanie Marcus wird ein paar klärende Worte dazu verlieren.

Dabei: New Age ist es nicht, wie man bei dem Namen vermuten könnte. Diesmal gibt's Aktuelles von Tamara Lukasheva, Slowfox, Veronika Harcsa & Balint Gyemant, RaaDie, Fabiana Striffler, Clara Haberkamp und dem Kaleidoscope String Quartet.

Jeden ersten und dritten Samstag im Monat von 20-22 Uhr kannst Du Dir diese Musiksending anhören auf RUM FM-Stereo 90.1 MHz.

Viel Spass beim Zuhören wünscht Dir

Dein DJ Bobby



Montag, 03.06.	Dienstag, 04.06.	Mittwoch, 05.06.	Donnerstag, 06.06.	Freitag, 07.06.	Samstag, 08.06.	Sonntag, 09.06.
07:00	Frühschicht				07:00	07:00
08:00					08:00	08:00
09:00	Frühschicht				09:00	09:00
10:00					10:00	10:00
11:00	Persisch-Deutsches Magazin	(* Lumiere Time	Funk für Fische	Barmamay Kurdi	Jazz-Zeit	Trotzfunk
12:00	radio%attac onda-info	Kulturradladio	Kulturbeben	Langsamfahrt	Benvenuti!	Deutsch-Afghanisches Magazin
13:00	Parkinsons	Klassik rundheRUM	offen	offen	offen	Free Wheel
14:00		Kranschinats	offen	offen	Persisch-Deutsches Magazin	RUMprobieren
15:00		Solar Music				Barmamay Kurdi
16:00	Unerhört Live	offen	offen	offen	Africa in True Light	Höllentärm
17:00						
18:00	Kulturradladio	Kulturbeben	offen	radio%attac onda-info	offen	Kulturbeben
19:00	KeinePanik	Kalashnikov	offen	offen	2spacehazerz	offen
20:00	Dear Straight People	Quatschbrötchen	Auf den Schirm!	offen	TIPKIN	Jazz-Zeit extra
21:00	offen	Musikalische Verbrechen				
22:00	offen	offen	RUMchecken		offene Nacht	Jazz-Zeit
23:00						
24:00	Democracy Now! und Wiederholung der Sendungen von 18 - 19 Uhr					TIPKIN
02:00	Wiederholung von 20 - 24 Uhr und Wdh. von 19 - 20 Uhr					

Wiederholungen

Livesendungen

Jazz-Zeit: Budapest Music Center



Japanic (just in der Cavete gewesen), Pulcinella und der TransEuropeExpress von Pianist Hans Lüdemann.

Sonntag, 09.06., 20 – 24 Uhr

Mindestens einmal im Jahr ist es Zeit für BMC, diesmal sogar vier Stunden lang: Aktuelles aus Ungarn und vom progressiveren Teil der Szene u.a. aus Frankreich und D'land. Der Anteil nicht-ungarischer Produktionen nimmt zu, die frappierende Erklärung dazu gibt's in der Sendung. Egal woher, handelt es sich um interessante, oft ungewöhnliche Produktionen, die das Kennenlernen lohnen. Euch erwarten u.a. Marcin Masecki & Jerzy Rogiewicz, Daniel Erdmann's Velvet Revolution, Gabor Gado/Laurent Blondiau, Hugues Mayot, das Bartok spielende Modern Art Orchestra, Qöölp, Matyas Szandai/Mathias Levy & Miklos Lukacs, die sich ebenfalls mit Bartok beschäftigen, Melanoia, der Pianist Aaron Talas, Fabian Rucker, Aki Takase's



Dear Straight People...



Montag, 03.06., 20 – 21 Uhr

Eine provokante, gesellschaftskritische Herausforderung an den heteronormativen Diskurs. Dabei werden alltägliche Beispiele aus dem queeren Leben benannt, anhand derer aktuelle Missstände deutlich werden. Das ganze unterbrochen von Musiker*innen aus der LGBTQI*-Community.

Kulturbeben



Mittwoch, 05.06., 18 – 19 Uhr

Die Theaterspielzeit ist fast vorüber und die letzten Premieren wurden gespielt. Daher erwarten euch in der Sendung Berichte über den „Kirschgarten“ und „Leonce & Lena“ des Hessischen Landestheater. Das Stadttheater Gießen ist mit der Oper „Alp Arslan (UA)“ vertreten.

Sakuro bei Radio Unerhört Marburg – Zu Gast in der Montags-Frühsschicht mit Paul und Shannon



Paul: Wie kommt es zu deinem Künstlernamen?

Sakuro: Der Name kommt tatsächlich aus dem Osten. Vielleicht kennen ein paar die Sushi Bar hier in Marburg „Sakura“... es ist nicht davon! Obwohl ich gerade tatsächlich Sushi dabei habe! Der Name kommt tatsächlich von Yoh Asakura, das ist eine Manga Figur von der berühmt berüchtigten Serie Shaman King - ... kennen jetzt wahrscheinlich mindestens 2 Prozent der Zuhörer. [...] Der Name passt irgendwie sehr gut. Der Hauptcharakter war halt auch so ein lockerer Typ, ist immer mit Kopfhörern rumgelaufen und war auch immer in der Schule so ein bisschen Außenvor, hat aber immer seinen Plan so im Kopf gehabt. Er konnte auch mit Geistern kommunizieren – also gut, dass kann ich jetzt nicht. Aber es verkörpert für mich so eine Lebenseinstellung. Und den Namen, den habe ich in einer Zeit gewählt, wo mir das ganze Leben einfach viel zu viel war. „Sakuro“ soll mich immer daran erinnern: Ehy, komm...take it easy!

[...] Sakura ist auf Japanisch „die Kirschblüte“, das steht ja auch für Fruchtbarkeit in Japan. Hier in der Stresemannstraße in Marburg sieht man ja auch immer die Kirschblüten – an der Stelle vielleicht auch ein Verweis zu meinem

Musikvideo zu „Don't F*** Wit' Ma Energy – das ist auch in der Stresemannstraße gedreht vor wundervollen Kirschbäumen.



Paul: Wie kamst du eigentlich zur Musik? Wie verlief so deine Anfangszeit?

Sakuro: Wir haben Zeit, oder? Es begann vor langer, langer Zeit in der Stadt Wetter. [...] Mit 14 Jahren habe ich angefangen Musik zu machen. Ich habe so viel Musik gehört, bin eher so aus der Rock-Schiene gekommen und hab dann irgendwann angefangen so Old-School Hip Hop zu hören – und irgendwann kam der Wunsch das selber zu machen. Ich will selber irgendwas installieren, eine Formation zu machen, ich habe Bock das selbst zu machen und möchte mir nicht von irgendwelchen Leuten erzählen lassen, dass ich irgendwie tonnenweise Gras rauchen soll...was ich zwar gemacht habe, aber die Motivation war einfach da, selbst Musik zu produzieren. [...] Dann gabs die erste Crew, wir waren vier Jungs und haben halt angefangen Musik zu machen. Ich habe damals noch auf Englisch gerapt und hab versucht die Beats selbst zu bauen. Das lief dann eine Weile, hab dann irgendwann deutsch-Mukke gemacht. Und dann kam der Phille Rap – bis heute das Video von mir mit den meisten Klicks auf YouTube! Damit habe ich meine Schulzeit abgeschlossen. Ich muss sagen, ich werde damit heute noch in Verbindung gesetzt und darauf angesprochen. Im ersten Moment ist das immer so: Yo, das bin ich...aber heute mache ich schon andere Mukke! Aber es war einfach was Reales und

Zu Gast in der Montags-Frühsschicht mit Paul und Shannon

ich habe einfach darüber gerapt wie meine Schulzeit damals so war. Aber mein Gott, das war mein 19-jähriges Ich was gerade Abi gemacht hat.

[...] Dann ging es nach Berlin erstmal nach der Schulzeit. Ich habe dann 3 Jahre in Berlin gelebt. Ich wusste nur, dass ich kein Bock auf was Systemisches habe. Nach der Schule habe ich mir geschworen, dass ich nie wieder in solch eine Institution gehe! In Berlin habe ich dann vieles studiert. Philosophie, Gender-Studies, Musikwissenschaften, Informatik – mit dem Hintergrund, dass ich mich fortbilden will, aber ohne jemanden Rechenschaft darüber geben muss, dass ich das gemacht habe. Also: Viel studiert, aber keinen Abschluss. Habe aber sehr viel gelernt! Ganz viel auch, was Musikproduktion angeht. Die 3 Jahre Berlin waren sehr prägend für meinen künstlerischen Werdegang. Die Musik die ich heute mache, würde ich ohne Berlin so niemals machen. [...]

Shannon: Hast du eine Musikrichtung oder einen Künstler, der dich stark inspiriert hat?

Sakuro: Techno. Diese Trance der Musik und dass man sich darin so verlieren kann. Techno ist eher eine Erfahrung: Du gehst nicht zu einem Konzert, weil der und der Künstler spielt, sondern du gehst in den Club, weil du einfach mal abschalten willst. Du willst nichts hören, deshalb ist es auch so geil, dass Techno so laut ist, weil es in dir drin dann auch ganz schnell ruhig wird. [...]

Shannon: Ich habe dich ja schon Live gesehen, im Trauma bei dem Weihnachtskonzert von KuMuMe. Wie ist es für dich in so einem kleinen Kreis vor Freunden zu spielen?

Sakuro: Ziemlich cool! Das was ich von meinen Freunden größtenteils erfahre ist einfach Ehrlichkeit und Unterstützung. Und was

wünscht man sich mehr? Ich brauche keine Fans die ich nicht kenne und die weiß Gott wo sind.

Shannon: Wie gehst du mit Kritik um? Du machst ja schon eher, ich sag mal, „speziellere“ Musik. Kommt da viel Feedback zu?

Sakuro: Puh schlecht. Also negatives Feedback, oder Feedback allgemein kommt unmittelbar an! Zum Beispiel bei dem angesprochenen Konzert, da war es richtig lustig... Ich würde meine Musik schon als tanzbar einschätzen, hab den Leuten auch am Anfang gesagt, dass sie gerne tanzen können und ich habe nur die verblühten Gesichter gesehen, so: Ok? Was will er von uns, was macht er da? Ich nehme es tatsächlich mit Humor und will auch schockieren mit der Musik die ich mache. Ich habe auch einfach Sachen erlebt, die andere nicht erlebt haben und von daher empfinde ich das schon als etwas sehr, sehr Gutes, wenn ich die fassungslosen Gesichter sehe. [...]

Shannon: Du hast letztens ein Album veröffentlicht, Glückwunsch!

Sakuro: Genau, am 1. Mai 2019 war release. Es ist ein recht düsteres Album. Ich habe jetzt über den Winter so viele Tracks gemacht, dass ich wusste: Ok, ich muss das in zwei Alben packen – der zweite Teil kommt dann im Juni. Der zweite Teil ist viel fröhlicher und auch tanzbarer!

Welche Künstler Sakuro noch inspiriert haben, wie er seine Videos produziert, welche Bedeutung Marburg im Vergleich zu Berlin für Sakuro hat und welche Hintergründe die einzelnen Lieder seines neuen Albums haben, könnt ihr über unseren Online-Beitrag auf der Website nachhören!

Montag, 10.06.	Dienstag, 11.06.	Mittwoch, 12.06.	Donnerstag, 13.06.	Freitag, 14.06.	07:00
		Frühschicht			07:00
					08:00
		Frühschicht			09:00
					10:00
			Free Wheel	Barnamay Kurdi	11:00
			RUMprobieren	Kulturbeben	12:00
			Wir machen Sport	offen	13:00
			Auf den Schirm!	offen	14:00
					15:00
				Musikfabrik	16:00
				offen	17:00
				radio%attac onda-info	18:00
				offen	19:00
				Tunes From The Void PSYCH	20:00
				Mrs. Pepsteins Welt	21:00
				offen	22:00
				offen	23:00
					24:00
					02:00

Samstag, 15.06.	Sonntag, 16.06.	07:00
offen	offene Nacht	07:00
08:00		08:00
Deusch-Afghanisches Magazin	offen	09:00
10:00		10:00
Jazz-Zeit	offen	11:00
12:00	Benvenuti!	12:00
13:00	offen	13:00
14:00	Persisch-Deutsches Magazin	14:00
15:00	Barnamay Kurdi	15:00
16:00	Margays on Air	16:00
17:00		17:00
18:00	offen	18:00
19:00	offen	19:00
20:00	Afro Latino Power	20:00
21:00	(* Lumiere Time	21:00
22:00	Jazz-Zeit	22:00
23:00	offene Nacht	23:00
24:00	Afro Latino Power	24:00

Wiederholungen

Livestreamungen

Unerhört Live

Montag, 10.06., 22 – 24 Uhr

Krams ist eine 80-Seelen-Gemeinde, nicht mehr als zwanzig Gehöfte liegen am Rande einer kleinen, nur schwer befahrbaren Dorfstraße.

Krams liegt in der Prignitz, nahe der B 5 zwischen Kyritz und Perleberg.

Am Nachmittag des 14. Juni - einem Sonntag - gab GERHARD GUNDERMANN dort sein letztes Konzert, rein akustisch nur mit seiner Gitarre und seinen unverwechselbaren Songs und Geschichten.

Am darauffolgenden Sonntag beendete ein Hirnschlag völlig unerwartet sein Leben. GUNDERMANN wurde 44 Jahre alt...

Jazz-Zeit: UR Records

Sonntag, 16.06., 22 – 24 Uhr

Als Teil eines Freien Radios hat die Jazz-Zeit selbstverständlich keinerlei Vorurteile, doch Jazz aus Italien kommt meist durch nicht-italienische Quellen zu uns und wenn, dann eher unregelmäßig, die Alpen sind scheint's einfach zu hoch. Also gilt es heute zwei Label von dort kennenzulernen, insbesondere erstmals UR Records aus Mailand, wie viele Labels mittlerweile betrieben von MusikerInnen. Stilistisch lassen sich dessen Produktionen meist dem Modern Jazz zuordnen, das Rad wird also nicht neu erfunden. Sie bereiten uns aber mal wieder die Freude, Künstler kennenzulernen, uns überraschen zu lassen, unseren Horizont zu erweitern und offen zu bleiben für Neues. Es spielen auf: Enzo Zirilli's ZiroBop, Massimiliano Milesi & Giacomo Papetti, Massimo Colombo, Gabriele Boggio und Brunod/Mella/Ferraris.

Wir machen Sport

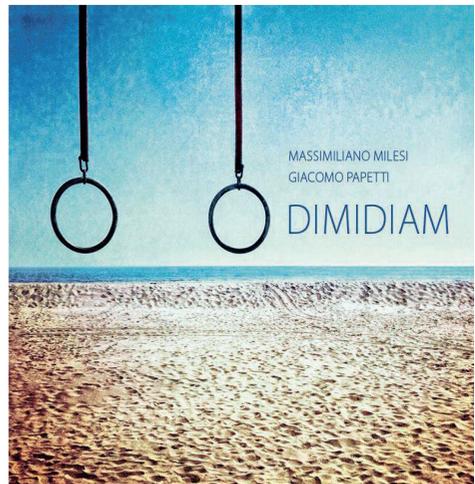


Mittwoch, 12.06., 18 – 19 Uhr

Sport macht Spaß. Sport ist gesund. Sport hält fit. Gerade in Marburg ist viel los. Macht mit -- sportiv oder in unserer dritten Sportsendung. „Wir machen Sport“ läuft jeden 2. Mittwoch eines Monats. Neben Infos, Veranstaltungen, Tipps und Tricks gibt's auch immer ein Studiogespräch mit Menschen aus der Region, oder so. /ms



Die Sendung wird komplettiert von Paolo Fresu Label Tuk Musik, das nicht nur Jazz bringt.



Montag, 17.06.	Dienstag, 18.06.	Mittwoch, 19.06.	Donnerstag, 20.06.	Freitag, 21.06.	07:00
		Frühschicht			07:00
		Frühschicht			08:00
					09:00
					10:00
Persisch-Deutsches Magazin	Margays on Air	(* Lumiere Time	Agoradio	Barmamay Kurdi	11:00
radio%attac onda-info	Kulturradenladio	offen	offen	EXTRA-LIVE	12:00
Parkinsons	Take 42	Kranschnats	Migralatino	Tunes From The Void PSYCH	13:00
	offen	Solar Music	Mrs. Pepsteins Welt		14:00
Unerhört Live	Basic Musik	offen	offen		15:00
					16:00
					17:00
Kulturradenladio	Radio in leichter Sprache	offen	offen	radio%attac onda-info	18:00
offen	offen	Kalashnikov	offen	offen	19:00
Crossover	Nabelorama	Kranschnats	offen	Migralatino	20:00
		Solar Music	offen		21:00
Tunes from the Void	Basic Musik	offen	RUMchecken	Die schwarze Zone	22:00
					23:00
					24:00
					02:00

Wiederholungen

Livesendungen

Samstag, 22.06.	Sonntag, 23.06.
offen	offene Nacht
Deusch-Afghanisches Magazin	17grad
Jazz-Zeit	offen
Benvenuti!	Deutsch-Afghanisches Magazin
17grad	offen
Persisch-Deutsches Magazin	Barmamay Kurdi
Africa In True Light	Höllennärm
offen	offen
2spacehaseerz	Jazz-Zeit extra
offen	Jazz-Zeit
offene Nacht	offen

Jazz-Zeit: Hevhetia Records

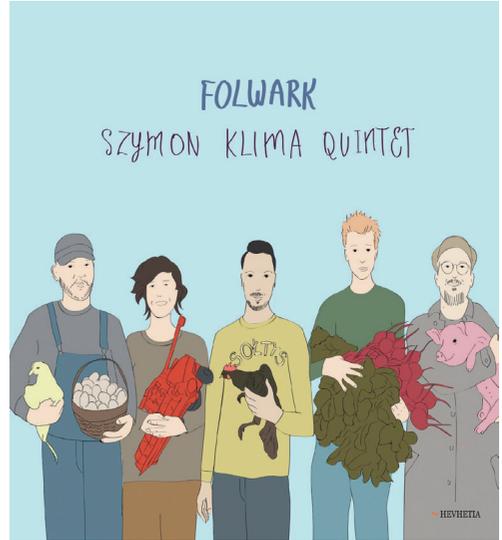
Sonntag, 23.06., 20 – 22 Uhr

Lange nichts mehr gehört vom slowakischen Label Hevhetia? Da ist die Jazz-Zeit gerne behilflich, auch wenn sich der Labelchef vornehmlich in der polnischen Szene tummelt, die musikalisch eine der führenden in ehemals Ost-, jetzt Zentraleuropa ist. Mehr Jazz aus Polen gibt's später im Jahr, aus Tschechien ebenfalls, insofern ist das Label-Vierteljahr der Jazz-Zeit auch Ausblick auf Kommendes. Jetzt also erstmal Sängerin Anna Gadt, Geiger Bartosz Dworak, E Converso, Klavierist Otto Hejnic, Improvisation, Kadosch, Klarinetist Szymon Klima, Gitarrist David Kollar mit Trompeter Arve Henriksen, die Big Band Malopolski, Gitarrist Szymon Mika, Pianist Kamil Piotrowicz (mit Saxophonist Kuba Wiecek), Zes Polmow, Romanovska/Tichy/Hruby, Sängerin Karin Sal und Geiger Stanislaw Slowinski

Die schwarze Zone

Freitag, 21.06., 22 – 24 Uhr

Wenn du zu den Menschen gehörst, die Musik auch gerne in dunklen, nebligen Kellergewölben hören, bist du hier richtig. Darkwave, EBM und Gothic bis zu Klassikern aus den Anfängen der elektronischen Musik erwarten dich hier.



Höllenglärm

Sonntag, 23.06., 16 – 18 Uhr

Höllenglärm ist das Metalmagazin auf Radio Un-erhört Marburg.

Wir suchen immer Metalbands, die uns ihre Promos zuschicken, um sie bei uns in der Sendung vorzustellen. Natürlich könnt ihr auchmal für eine 2-Stündige Interviewsendung zu uns in Studio kommen.

Wenn ihr Interesse an einem der beiden Sachen habt, schreibt uns doch einfach mal eine Mail hoellenlaerm@radio-rum.de

Wir freuen uns auf euch

	Montag, 24.06.	Dienstag, 25.06.	Mittwoch, 26.06.	Donnerstag, 27.06.	Freitag, 28.06.	Samstag, 29.06.	Sonntag, 30.06.
07:00			Frühschicht			07:00	07:00
08:00			Frühschicht			08:00	08:00
09:00			Frühschicht			09:00	09:00
10:00			Frühschicht			10:00	10:00
11:00	Persisch-Deutsches Magazin	Höllenglärm	Jazz-Zeit Extra	Music was our first love	Barnamay Kurdi	Jazz-Zeit	11:00
12:00	radio%attac onda-info	Traumawellen	offen	Filmkritik	offen	Benvenuti!	12:00
13:00	Crossover	Nabelorama	Kranschnats	offen	Migralatino	offen	13:00
14:00			Solar Music			Persisch-Deutsches Magazin	14:00
15:00						Barnamay Kurdi	15:00
16:00	Tunes from the Void	Basic Musik	offen	offen	Die schwarze Zone	offen	16:00
17:00						Margays on Air	17:00
18:00	Traumawellen	mitgemacht	Filmkritik	offen	radio%attac onda-info	offen	18:00
19:00	Lieblingsrap	offen	Respect Words	offen	offen	offen	19:00
20:00	Parkinsons	Progressiva	Kranschnats	offen	Sammelsuri-RUM	offen	20:00
21:00			Solar Music			(* Lumiere Time	21:00
22:00	Unerhört Live	offen	offen	offen	offen	offen	22:00
23:00						Offene Nacht	23:00
24:00						Offene Nacht	24:00
02:00							24:00

Wiederholungen

Live-Sendungen

Democracy Now! und Wiederholung der Sendungen von 18 - 19 Uhr
 Wiederholung von 20 - 24 Uhr und Wdh. von 19 - 20 Uhr

Sammelsuri-RUM



Freitag, 28.06., 20 – 22 Uhr

„Sammelsuri-RUM – Variationen über ein Thema“

Als Gründungsmitglied und Schlagzeuger der britischen Rockband „Queen“ erlangte er Welt-ruhm und ist er vielen Musikfans bis heute im Gedächtnis geblieben. Weniger bekannt ist, daß der Mann mit der wallenden Langhaarmähne außer dem Rhythmus auch das gesangliche Image mit seinen charakteristisch hohen Backing vocals neben Leadsänger Freddie Mercury prägte. Er beherrscht das Gitarre spielen, Tasteninstrumente, arrangiert, komponiert und Produziert, ist ein „Hans Dampf“ in allen Gassen, egal ob Solo, mit Queen oder eigenen Bandprojekten oder für andere Künstler - bis heute. In diesem Sommer wird Roger Tayler 70 Jahre alt.

„Sammelsuri-RUM“ ist mit von der Partie und läßt sich diesen Anlaß nicht entgehen.

Alle Infos zu „Sammelsuri-RUM“ einschließlich der Playlists zu den jeweiligen Sendungen findet ihr unter „WWW.Sammelsuri-RUM.DE“!

Jazz-Zeit: JazzHausMusik



Sonntag, 30.06., 22 – 24 Uhr

„Alles hat seine Zeit“ heißt eine der Veröffentlichungen des Abends - und sowohl das Label JHM, früher ziemlich weit vorn, als auch der dahinter stehende Stadtgarten Köln dümpelte in den letzten Jahren so vor sich hin, spätestens seit sich der Labelchef und der Saxophonist Wollie Kaiser aus beruflichen und privaten Gründen ins Saarland absetzten. Mit der nächsten Musiker-Generation u.a. aus der Verbindung zu Folkwang nach Essen und der Rückkehr des Stadtgarten-Chefs aus Moers rechtfertigt JHM wieder, ihm ein Label-Special zu widmen. Als da wären: Die Saxophonistin Christina Fuchs,

Unerhört Live

Montag, 24.06., 22 – 24 Uhr

Tribal, Afro, Fusion und Jazz - mit unterschiedlichen Betonungen der einzelnen Ingredienzen warten die drei Formationen der heutigen Ausgabe von UNHERHÖRT LIVE auf. ORANGE (überraschenderweise) aus dem Allgäu, legten den Schwerpunkt beim Burg-Herzberg-Festival 2010 eher auf Tribal und Afro, PILI-PILI aus Holland/Europa/Welt schoben 1988 Tribal ein wenig nach hinten und addierten dafür Jazz, und WEATHER REPORT aus Austria/USA ließen das tribalistische vollkommen weg und traten 1979 wie immer um 8.30 auf...

die israelische Komponistin Hazel Leach, Mah-nig/Manderscheid/Sternal/Valk, Matzeit/Jahnel/Sieverts, Pianist Georg Ruby, Posaunist Andreas Schickentanz und Pianist Hannes Zerbe.

POSTCARD COLLECTION

Hazel Leach The Composers' Orchestra Berlin



Livestream



KFZ

Das ganze Programm unter:
www.kfz-marburg.de



- Fr. 7.6. **MYKKET MORTON** Indie | Folk + support: Grey Fries
- Sa. 8.6. **ALARMSIGNAL** Punk + support: Mirror Monkeys
- Fr. 14.6. **NACHT DER KUNST** | Projekt36
- Sa. 15.6. **TANZBAR** spezial | DJ Nana
- Di. 18.6. **BILDERBUCHKINO** | „Vorsicht, Krokodil“
- Sa. 22.6. **CSD** | Abschlussparty des Christopher Street Days
- Di. 25.6. **MÄRCHEN** | aus Guatemala (spanisch-deutsch)
- Mi. 26.6. **30PLUS** | DJ Double You
- Fr. 28.6. **FLOWER POWER PARTY**
- Sa. 29.6. **IGNITE** Melodic Hardcore + guests: Torch It & Tremainre
- So. 30.6. **MILONGA** | Tango
- Sa. 10.8. **SUMMER IN THE CITY** | KFZ-Sommerfest

KFZ • Biegenstr. 13 • Marburg • Tel. 06421.13898 • www.kfz-marburg.de
Vielfalt. Toleranz. Engagement. Seit 1977.